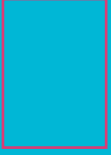




WERTvolle KINDER

veranstaltungsreihe

11.



Einschneidende Ereignisse während der Kindheit

Die Kindheit ist kein „langer, ruhiger Fluss“. Es gibt etliche Ereignisse, die das Leben von Kindern von Grund auf verändern. Seien es erfreuliche, wie die Geburt eines Geschwisterkindes, oder traurige, wie der Tod eines nahen Angehörigen, eine gute Begleitung lässt das Kind an diesen Veränderungen wachsen und stark für's Leben werden. Diese Vortragsreihe soll allen, die mit Kindern leben oder arbeiten, Orientierungshilfe, Anregung und neues Wissen vermitteln.

Wir laden Sie herzlich zu einem Dialog mit der Fachwelt ein. Eine Anmeldung wird empfohlen unter: E a.pfanner@voki.at oder T 05574 4992-54



Vorarlberger Kinderdorf
Wir tragen Sorge.



mit freundlicher Unterstützung von: Hotel Weisses Kreuz



Ein neuer Abschnitt beginnt – Übergänge gut begleiten

Vortrag von Wilfried Griebel, Diplom-Psychologe
Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) München

In Kooperation mit dem



Mittwoch, 24. September 2014

Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz
Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei, Anmeldung empfohlen!

Der Wechsel vom Elternhaus in den Kindergarten oder in die Schule ist ein wichtiger Schritt im Leben eines Kindes. Neben Freude und Neugier sind allerdings auch Unsicherheit und Unruhe häufige Begleiter. Alles ist neu, auch die Erwartungen an das Kind. Viele machen in dieser Zeit einen riesigen Entwicklungssprung. Auch die Eltern müssen sich viel Neuem öffnen, etwas Kontrolle abgeben und den vorgegebenen Schul-, Tages-, Wochen- und Jahresablauf mitgestalten. Wie können Kinder gut vorbereitet und begleitet werden, damit solche Übergänge wertvolle Lernsituationen werden?



Rückzüge und Explosionen – Buben in der Pubertät

Vortrag von Dr. Reinhard Winter, Pädagoge,
Trauma-Therapeut, Leiter Sozialwissenschaftliches
Institut Tübingen

In Kooperation mit



Mittwoch, 22. Oktober 2014

ORF-Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn
Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei, Anmeldung empfohlen!

Buben sind männlich, das unterscheidet sie von Mädchen. Zwischen dem 11. und 15. Lebensjahr entsteht in der Kombination von Männlichkeit und Pubertät eine oft brisante Mischung. Zwischen radikalem Rückzug und explosiven Emotionen ist mit allem zu rechnen. Damit umzugehen ist für alle Beteiligten eine Herausforderung – nicht nur für die Jungs selbst. Darauf können (müssen) sich Eltern einstellen. Warum und wie gestaltet sich diese Zeit oft so schwierig? Wie können Eltern diese Entwicklungsphase verstehen und begleiten?



Familienzuwachs – Die Geburt eines Geschwisterkindes

Vortrag von Dr. Inés Brock,
Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Halle

Mittwoch, 19. November 2014

Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz
Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei, Anmeldung empfohlen!

Viele Eltern planen ihren Nachwuchs ganz bewusst und möchten ihr erstes Kind gut auf das Geschwisterchen vorbereiten. Ein Familienzuwachs verändert das gesamte Familiensystem auf Dauer. Schon im Vorfeld wird dies von vielen Eltern als große Herausforderung erlebt, und es tauchen Ängste/Fragen auf: Kommt es zu Eifersucht? Können wir beiden Kindern gerecht werden, sie gleich lieben? Kommt der Partner zu kurz? Aus der Familienforschung weiß man, wie wichtig die einfühlsame Vorbereitung auf den Familienzuwachs und die Beteiligung beider Eltern rund um die Geburt ist – sowohl für die Entwicklung der Kinder, als auch für die Qualität der Partnerschaft.

Glückliche Scheidungskinder – worauf es bei der Trennung ankommt

Vortrag von Monika Czernin,
Familiencoach und Autorin, Niederpöcking

In Kooperation mit der



Mittwoch, 21. Jänner 2015

Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz
Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei, Anmeldung empfohlen!

Worauf kommt es an, damit Kinder glücklich aufwachsen? Entscheidend ist, wie gut Eltern und andere Erwachsene die Bedürfnisse der Kinder nach Geborgenheit, sozialer Anerkennung und Entwicklung wahrnehmen und wie sie ihre Beziehung zueinander gestalten. Nicht die Familienform entscheidet, ob Kinder glücklich sind, sondern die Art und Weise, wie die Eltern mit ihnen umgehen. Kinder leiden nicht einfach unter „der Scheidung“, sondern unter dem „Wie“, darunter, wie die familiäre Situation vor, während und nach der Scheidung war und ist.

Wenn etwas Schlimmes passiert – Wie Kinder auf traumatische Situationen reagieren

Vortrag Dr. Barbara Juen, Psychologin,
Universität Innsbruck, Leiterin Institut für Psychologie/
Arbeitsgruppe Notfallpsychologie

Mittwoch, 11. März 2015

Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach
Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei, Anmeldung empfohlen!

Kinder reagieren auf Notfälle anders als Erwachsene. Dies liegt daran, dass sie das Ereignis und wie es dazu gekommen ist, aufgrund ihres Entwicklungsstands anders einschätzen und interpretieren (Rettungsmaßnahmen werden als Teil der Bedrohung erlebt, fehlendes Wissen wird durch Phantasie ausgeschmückt). Zudem gehen Kinder anders mit negativen Emotionen um als Erwachsene und neigen viel stärker dazu, Ablenkung zu suchen (Spiel). Kinder bewältigen Erfahrungen anders als Erwachsene und brauchen andere Mittel zur Bewältigung (Spiele, Rituale, Geschichten, etc.)

„Für immer anders ...“ – Schwere Krankheit und Tod in Familien

Mechthild Schroeter-Rupieper, Leiterin Institut für
Familientrauerbegleitung, Gelsenkirchen

Mittwoch, 15. April 2015

Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz
Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei, Anmeldung empfohlen!

Kinder und Jugendliche benötigen eine ganz besondere Unterstützung, wenn sie Krankheit und Tod im nahen Umfeld erfahren, und sie müssen – genau wie Erwachsene auch – ihren ganz persönlichen Weg finden, um ihre Gefühle auszudrücken. Es gibt keine allgemein gültigen Regeln, wie man „richtig“ trauert: Laut oder leise, für sich oder mit anderen, kürzer oder länger. Dennoch können Eltern, trotz der eigenen Trauer und Betroffenheit, ihren Kindern gute Begleiter in dieser schweren Zeit sein. Die erfahrene Praktikerin informiert durch Praxisbeispiele, Rituale und Methoden.

Resilienz – Starke Kinder, trotz schwieriger Lebensumstände

Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, Psychologe,
Pädagoge, Leiter Zentrum für Kinder- und
Jugendforschung, Freiburg

In Kooperation mit



Mittwoch, 20. Mai 2015

ORF-Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn
Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei, Anmeldung empfohlen!

Warum reagieren Menschen so unterschiedlich auf Krisen und Belastungen? Während die einen – wie „Stehaufmännchen“ – immer wieder Mut fassen und neu anfangen, verzweifeln oder zerbrechen andere am selben Schicksalsschlag. Anlage? Erziehung? Umwelt? Wie kann die seelische Widerstandskraft von Kindern gefördert bzw. gestärkt werden? Der Resilienzforscher befasst sich mit der Bedeutung von Schutzfaktoren für die körperliche u. seelische Gesundheit und zeigt Eltern und PädagogInnen auf, wie die seelische Widerstandskraft von Kindern im Alltag ganz gezielt gefördert werden kann.

Terminübersicht

Veranstaltungsbeginn ist jeweils 20 Uhr.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung wird empfohlen!

24.09.14	Übergänge begleiten Wilfried Griebel	Vorarlberger Kinderdorf
22.10.14	Buben in der Pubertät Reinhard Winter	Funkhaus ORF Dornbirn
19.11.14	Familienzuwachs Inés Brock	Vorarlberger Kinderdorf
21.01.15	Glückliche Scheidungskinder Monika Czernin	Vorarlberger Kinderdorf
11.03.15	Wenn etwas Schlimmes passiert Barbara Juen	Medienhaus Schwarzach
15.04.15	Tod in Familien Mechthild Schroeter-Rupieper	Vorarlberger Kinderdorf
20.05.15	Resilienz- Starke Kinder Klaus Fröhlich-Gildhoff	Funkhaus ORF Dornbirn

Kontakt: Vorarlberger Kinderdorf | 6900 Bregenz
T 05574 4992-54 | E a.pfanner@voki.at | www.kinderdorf.cc

11.

